Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Die im Jahr 1898 neu eröffneten Gewerbebetriebe

urn:nbn:de:bsz:31-220887

Visual Library

1890 ihren höchsten Stand erreicht. Im Jahr 1891 ist eine unerhebliche, 1892 dagegen eine starke Verminderung (um 2287 Personen oder 16,6 %) eingetreten; im Jahr 1893 fand eine weitere Abnahme um 288 Köpfe oder 2,5 %, in den Jahren 1894 bis 1898 dagegen Zunahmen um 118 Köpfe oder 1,1 % bezw. um 511 Köpfe oder 4,5 %, 1023 Köpfe oder 8,6 %, 2870 Köpfe oder 22,3 %, 119 Köpfe oder 0,7 % statt. Dabei zeigen die beiden Altersgruppen der Jugendlichen ein recht verschiedenes Verhalten. Während die jungen Leute von 14—16 Jahren von 1897 auf 1898 eine Zunahme von 79 Köpfen oder 0,5 % erfahren haben, hat die Zahl der in gewerblichen Anlagen beschäftigten Kinder unter 14 Jahren um 40 oder 11,8 % zugenommen.

Von der Gesammtzahl der am 1. Oktober 1898 ermittelten Betriebe (6771) hatten 4923 oder (72,7 %) durch elementare Kraft bewegte Triebwerke, und zwar verwendeten eine elementare Kraft (nämlich: Wasser 2343, Dampf 1050, Gas 565, Elektrizität 316, Petroleum 52, Benzin 38, Heißluft 8, Druckluft 1, Ligroin 1), 4374 Betriebe; zwei elementare Kräfte (nämlich: Wasser und Dampf 368, Dampf und Gas 38, Dampf und Elektrizität 49, Wasser und Petroleum 11, Wasser und Gas 7, Gas und Elektrizität 6, Dampf und Petroleum 3, Gas und Petroleum 2, Wasser und Elektrizität 14, Wasser und Benzin 1, Dampf und Druckluft 4, Petroleum und Heißluft 4), 507 Betriebe; drei und mehr elementare Kräfte (nämlich: Wasser, Dampf und Elektrizität 36, Wasser, Dampf und Gas 2, Dampf, Druckluft und Elektrizität 1, Dampf, Petroleum und Elektrizität 2, Dampf, Druckluft und Elektrizität 1), 42 Betriebe. Von den 4923 Motorenbetrieben verwendeten hiernach 88,8 % eine, 10,3 % zwei und 0,9 % drei elementare Triebkräfte. Am stärksten waren die Betriebe mit Wasserkraft (47,6 %) vertreten, demnächst folgten solche mit Dampf (21,3 %), Gas (11,5 %), Wasser und Dampf (7,5 %), sowie mit Elektrizität (6,4 %). 94,3 % aller Motorenbetriebe benutzten diese 5 Kraftquellen.

---

3. Die im Jahr 1898 neu eröffneten Gewerbebetriebe.

Nach den den Ortspolizeibehörden auf Grund des § 14 der Gewerbeordnung, § 3 ff. der Vollzugsverordnung vom 23. Dezember 1883 erstatteten Anzeigen wurden im Jahr 1898 im Ganzen 4533 Gewerbebetriebe neu eröffnet, welche sich auf folgende Industriegruppen vertheilen:

1. Kunst- und Handelsgärtnerei		13
2. Thierzucht und Fischerei		10
Davon gewerbliche Thierzucht	8	
Fischerei	2	
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen		2
4. Industrie der Steine und Erden		75
5. Metallverarbeitung		199
Davon edle Metalle	62	
unedle Metalle	25	
Eisen und Stahl	112	
6. Maschinen, Werkzeuge und Apparate		61
7. Chemische Industrie		24
8. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse		6
9. Textilindustrie		20
10. Papierindustrie		43
11. Lederindustrie		47
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		184
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel		814
Davon vegetabilische Nahrungsmittel	286	
animalische Nahrungsmittel	149	
Konserven- und Senffabriken	2	
Getränke	312	
Tabakfabrikation	65	
14. Industrie der Bekleidung und Reinigung		476
Davon Wäsche, Kleidung und Putz	215	
Schuhmacherei	152	
Haar- und Bartpflege	94	
Baden und Waschen	15	
15. Baugewerbe		299
16. Polygraphische Gewerbe		24
17. Künstler, Musik, Theater		27
18. Handelsgewerbe		1359
Davon Handel mit Waaren	1251	
Geld- und Kredithandel	2	
Spedition und Kommission	17	
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Zeitungsverlag	24	
Handelsvermittelung	52	
Hilfsgewerbe des Handels	1	
Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung, Stellen- und Annoncenvermittelung, Auskunftsbureaus	12	
19. Versicherungsgewerbe		495
20. Verkehrsgewerbe		32
21. Beherbergung und Erquickung		323
Im Ganzen		4533.

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.